

Infektion/Erkältung

Eine kleine Hustenkunde

Husten, definiert als „stoßförmige Expiration als Reaktion auf Reizung der Atemwege“, kann grob orientierend nach der Art des Auswurfs in (trockenen) Reizhusten, produktiven Husten und Hämoptoe (hämorrhagisch tingierten Husten) unterschieden werden. Je nach Dauer der Symptomatik definiert sich ein akuter (weniger als vier Wochen andauernd) oder ein chronischer Husten (mehr als vier Wochen andauernd).

Unterscheidungskriterium Auswurf

Reizhusten, trockener Husten

Beim Reizhusten handelt es sich um Husten ohne Auswurf (unproduktiver Husten). Grippale Infekte mit bronchialer Beteiligung (Bronchitis) beginnen häufig mit einem Reizhusten, der sich dann in einen produktiven Husten verändert. Andere Ursachen für Reizhusten können Fremdkörper in den Atemwegen, Laryngitis oder Tracheitis, Mikro-Lungenembolien sowie Tumore sein.

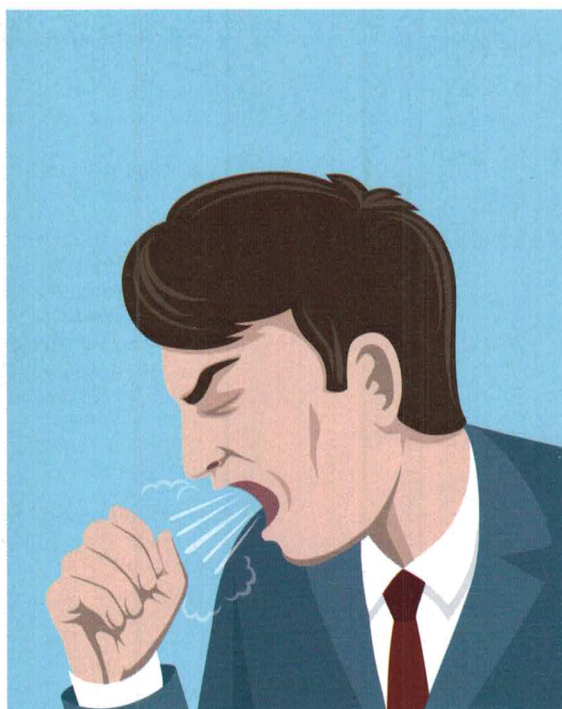
Inhalierbare Schadstoffe (zum Beispiel Rauch, Staub, Gase oder Dämpfe) lösen trockenen Husten aus. Auch eine Reizung der oberen Atemwege (Nase, Nasennebenhöhlen, Rachenraum) kann zu einem Husten ohne Auswurf führen. Reizhusten kann Medikamenten-induziert sein (z.B. ACE-Hemmer).

Produktiver Husten

Produktiver Husten mit Auswurf findet sich häufig in späteren Stadien grippaler Infekte/akuter Bronchitiden, im Rahmen von chronischen Bronchitiden, Pneumonien sowie bei chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). Asthma und allergische Erkrankungen mit ausgeprägter Inflammation können ebenfalls mit Husten und (klarem) Auswurf einhergehen.

Hämoptoe/Hämoptysen

Hämoptoe, definiert als Aushusten von Blut oder stark blutigem Schleim, kann diverse Ursachen haben.



So kann es bei ausgeprägter Bronchitis mit Schleimhautblutung, bei (größeren) Lungenembolien, bei schweren Lungeninfektionen (z. B. Tuberkulose) oder bei Lungentumoren/-karzinomen, bei Lungenmetastasen anderer Malignome sowie bei Herzinsuffizienz zu Blutbeimengungen im Sputum oder „Bluthusten“ kommen.

Bei Gerinnungsstörungen oder unter Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten (Marcumar) können Hämoptysen auftreten. Fremdkörperaspiration kann Ursache für Hämoptysen oder Hämoptoe sein (vor allem bei Kleinkindern).

Husten kann viele Ursachen haben und wird aufgrund der Symptome oder/und der Dauer unterschieden..

Gefäßfehlbildungen (M. Osler) und Autoimmunerkrankungen (Goodpasture-Syndrom, Wegener-Granulomatose) seien hier ergänzend als (seltene) Ursachen für Hämoptysen genannt.

Unterscheidungskriterium Dauer

Akuter Husten

Ein akuter Husten ist definiert als weniger als drei bis vier Wochen andauernd. Häufigste Ursachen sind: Durch Bakterien oder Viren ausgelöste Infektionen der oberen und unteren Atemwege bzw. grippale Infekte mit Entzündung der Atemwege (Bronchitis). Allergien und allergisches Asthma lösen ebenfalls akuten Husten aus. Beim Einatmen von Schadstoffen (cave toxisches Lungenödem), bei interstitieller Pneumonie oder bei Bronchiolitis entsteht akuter Hustenreiz.

Im Rahmen eines Pneumothorax entwickelt sich akut ein trockener Husten verbunden mit plötzlich einsetzender Atemnot und einseitigen, stechenden Thoraxschmerzen. Bei akuten Lungenembolien haben rund die Hälfte der Patienten akuten Husten. Fremdkörperaspiration führt zu (heftigem) akutem Husten (vor allem Kinder sind gefährdet).

Chronischer Husten

Per definitionem wird ein Husten, der länger als drei oder vier Wochen anhält, als chronischer Husten bezeichnet. Chronischer Husten ist immer sorgfältig ärztlich abzuklären. Häufige Ursachen sind rezidivierende oder wiederaufflammende, weil nicht abgeheilte, rhinobronchiale Infekte. COPD oder Asthma sowie Schädigungen durch Gase oder Stäube und /oder Nikotin können chronischen Husten verursachen. Tumoren der Lunge und persistierende Infektionen (z. B. Tuberkulose), Lungenödem bei Herzinsuffizienz (typischerweise bei körperlicher Anstrengung oder beim Hinlegen), Herzinfarkt oder Herzmuskelentzündung, Nahrungsmittelunverträglichkeiten (z. B. Milchweißunverträglichkeit) sowie gastroösophagealer Reflux können mit chronischem Husten einhergehen.

zusammengefasst von mos